



GEMEINDEKURIER

»» GEMEINDE ADLKOFEN



INHALTSVERZEICHNIS



Seite 3

**GRÜßWORT UND AKTUELLES
AUS DEM RATHAUS UND DEM
LANDKREIS**

Seite 9

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Seite 13

**BAUEN, UMWELT &
BÜRGERSERVICE**

Seite 20

FAMILIE & ARCHIV



IMPRESSUM

Herausgeber:

Inhaltlich verantwortlich:

Satz:

Druck:

Auflage:

Gemeinde Adlkofen

Erster Bürgermeister

Lars Wassereck

Gemeinde Adlkofen

Druckerei Ortmaier

2.100



GRUSSWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Seit dem 1. Mai darf ich als Ihr neuer Bürgermeister Verantwortung für die Gemeinde Adlkofen übernehmen. Für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Die vergangenen Monate waren geprägt von Lernen und Kennenlernen, viel Neuem und aber auch von ersten, richtungsweisenden Entscheidungen. Ich freue mich sehr auf die verantwortungsvolle Aufgabe und auf die vielen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Projekte, die vor uns liegen.

Adlkofen ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde mit engagierten Menschen, starken Vereinen und einer guten Gemeinschaft. Diese Stärken möchte ich bewahren und zugleich gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Zukunft angehen. Dabei ist mir wichtig, ein offenes Ohr für Ihre Anliegen zu haben und Entscheidungen transparent, nachvollziehbar und mit Blick auf das Wohl unserer gesamten Gemeinde zu treffen.

Die kommenden Jahre werden Veränderungen und manche Herausforderungen mit sich bringen. Wenngleich die Spielräume enger werden, bieten sich uns viele Möglichkeiten, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und für alle Generationen attraktiv zu gestalten. Ich möchte dabei nicht nur verwalten, sondern aktiv gestalten – gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, unseren Vereinen, Unternehmen und vor allem mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Besonders wichtig ist mir, dass wir dabei miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam nach guten und tragfähigen Lösungen suchen. Denn eine Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger und von einem guten Miteinander.

Ich freue mich auf einen offenen und vertrauensvollen Austausch und darauf, gemeinsam mit Ihnen an einer guten Zukunft für Adlkofen zu arbeiten.

Herzliche Grüße

Lars Wanner

Ihr Erster Bürgermeister



AMTSÜBERGABE AN NEUEN ERSTEN BÜRGERMEISTER



In der Schulturnhalle fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats statt. Auf Grund des großen Interesses aus der Bevölkerung war bewusst eine größere Räumlichkeit gewählt worden. Erster Bürgermeister Lars Wassereck dankte den Bürgern für ihr Vertrauen und betonte, dass nun wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden müssten – „mit Augenmaß, Vernunft und einem klaren Blick nach vorn“. Der Gemeinderat verstehe sich als gemeinsames Arbeitsgremium. Sachorientierte Zusammenarbeit und die Einbindung der Bürgerschaft seien entscheidend, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Gemeinderat Hubertus Werner nahm als dienstältestes Mitglied Wassereck den Amtseid ab und legte ihm die Amtskette um. Anschließend vereidigte der erste Bürgermeister die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder. Bernhard Westermeier wurde einstimmig als stellvertretender Bürgermeister bestätigt.

Die Ausschussstruktur blieb unverändert. Der Bau-, Umwelt- und Ferienausschuss sowie der Hauptausschuss umfassen jeweils acht Mitglieder. Auch die Besetzung des Sozial-, Jugend-, Senioren- und Kultur-

Rechnungsprüfungsausschusses wurde festgelegt. Nach kleineren Änderungen beschloss der Gemeinderat auch die neue Geschäftsordnung einstimmig. In den kommenden sechs Jahren sollen die Gemeinderatssitzungen regelmäßig dienstags stattfinden.



VORSTELLUNG DER JUGEND- UND SENIORENBEAUFTRAGTEN



Die Gemeinde freut sich, ihre neuen Jugend- und Seniorenbeauftragten vorzustellen. Mit ihrem Engagement möchten sie das Miteinander stärken und als Ansprechpartner für die Anliegen der jeweiligen Altersgruppen zur Verfügung stehen.

Zu den neuen Jugendbeauftragten wurden Rainer Härtel und Christoph Theiß ernannt. Beide wollen sich dafür einsetzen, die Interessen junger Menschen stärker in die Gemeindearbeit einzubringen, neue Freizeitangebote zu fördern und den Austausch zwischen Jugendlichen, Vereinen und Gemeindeverwaltung zu intensivieren.

Als Seniorenbeauftragter übernimmt künftig Hubertus Werner diese verantwortungsvolle Aufgabe. Er möchten die Lebensqualität älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter verbessern, den Dialog fördern und Angebote unterstützen, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen.

Erster Bürgermeister Lars Wassereck begrüßte die neuen Beauftragten herzlich und wünschte ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit viel Erfolg. Die Gemeinde bedankt sich bereits jetzt für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

TERMINE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN



In den kommenden sechs Jahren finden die Gemeinderatssitzungen regelmäßig dienstags statt.

- 15.09.2026 - 19.30 Uhr
- 20.10.2026 - 19.30 Uhr
- 24.11.2026 - 19.00 Uhr
- 15.12.2026 - 19.00 Uhr

TERMIN ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Bürgerversammlung findet statt am:

- 12.11.2026

SMART METER



Aktuell werden im Gemeindegebiet Briefe einer Firma verteilt, die den kostenlosen Einbau eines elektronischen Stromzählers („Smart Meter Installation“) anbietet.

Das Angebot ist mit erheblichen laufenden Kosten verbunden. Von entsprechenden Vereinbarungen sollte Abstand genommen werden.

TERMIN FÜR NEUJAHRSEMPFANG 2027



Der Neujahrsempfang für 2027 findet am 22. Januar 2027 statt.
Der Ort und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

AKTUELLE STELLENANGEBOTE



Die **Gemeinde Adlkofen** (Landkreis Landshut, ca. 4.700 Einwohner) sucht wg. Pensionierung des Stelleninhabers zum 01.01.2027 einen Nachfolger als

Geschäftsleiter (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

Die ausführliche Stellenbeschreibung sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Adlkofen unter www.adlkofen.de

Die **Gemeinde Adlkofen** (Landkreis Landshut, ca. 4.700 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für Hauptverwaltung/ Vorzimmer Geschäftsleitung (m/w/d).

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit mindestens 30 Wochenstunden.

Weitere Informationen über die Aufgaben und das Anforderungsprofil finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Adlkofen unter www.adlkofen.de

ÄNDERUNGEN BEIM ANGEBOT „50/50 MOBIL“

Zum 1. August 2026 haben sich die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Nutzung des „50/50 Mobil“ im Landkreis Landshut geändert.

Das Angebot richtet sich künftig an folgende Personengruppen mit Erstwohnsitz im Landkreis Landshut:

- Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 22 Jahre
- Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren (bisher ab 70 Jahren)
- Menschen mit einer Behinderung ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50

Die personalisierten Wertschecks werden ab sofort im DIN-A4-Format ausgegeben. Sie sind ab dem Kaufdatum **3 Monate gültig** und können innerhalb dieses Zeitraums ganzjährig genutzt werden.

Erhältlich sind die Wertschecks mit einem Wert von 5 €, 10 € oder 20 €. eingelöst werden können sie bei allen teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen. Wichtig: Ein eventuell verbleibender Restbetrag wird nicht als Wechselgeld ausgezahlt.

Je berechtigter Person können monatlich Wertschecks im Gesamtwert von 60 € erworben werden. Davon sind 30 € als Eigenanteil selbst zu tragen.

Die Wertschecks sind personen- gebunden und nicht übertragbar. Bei der Nutzung muss daher ein gültiges Ausweisdokument vorgelegt werden.

Die Beantragung ist weiterhin auf zwei Wegen möglich: persönlich über das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung oder online über das Bestellformular des Landratsamtes Landshut. Bei einer Online-Bestellung werden die Wertschecks nach Eingang der entsprechenden Gebühr per Überweisung zugesandt.

Die Online-Beantragung ist unter folgendem Link möglich:
<https://famju-landkreis-landshut.de>

Hinweis: Wertschecks, die bereits vor der Änderung ausgestellt wurden, bleiben weiterhin gültig.



FÜHRERSCHEINPFLICHTUM- TAUSCH

Alle Papierführerscheine der Geburtsjahrgänge 1953 und später haben mittlerweile ihre Gültigkeit verloren und müssten bei rechtzeitiger Antragstellung bereits umgetauscht sein. Lediglich die Geburtsjahrgänge vor 1953 können den Papierführerschein oder Kartenführerschein bis 2033 umtauschen. Nun müssen die Kartenführerscheine, die 2002 bis 2004 ausgestellt worden sind, bis zum 19.01.2027 umgetauscht werden. Die Kartenführerscheine, die 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, sind bereits nicht mehr gültig. Die Führerscheinstelle am Landratsamt Landshut bittet deshalb alle Betroffenen, umgehend den Umtausch zu beantragen, damit die neuen Dokumente rechtzeitig ausgestellt werden können. Wir weisen darauf hin, dass bei hohem Antragsaufkommen, Anträge die erst zum Jahresende gestellt werden, ggf. nicht rechtzeitig bearbeitet werden können.

Die Anträge zum Umtausch und alle Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden: www.landkreis-landshut.de (Unterpunkt: Führerscheinstelle). Mit dem unterschriebenen Antrag muss ein aktuelles biometrisches Passfoto (nicht älter als drei Monate) sowie eine Kopie des Personalausweises und des Führerscheins an die Führerscheinstelle geschickt werden. Der Pflichtumtausch des Führerscheins sowie der Antrag auf internationalem Führerschein, ist nun auch als Onlineantrag verfügbar. Bei Fragen können Sie sich an [fahr-erlaubnis@landkreis-landshut.de](mailto:fahrerlaubnis@landkreis-landshut.de) oder 08703 9073-3316 wenden. Die Antragsbearbeitung dauert, je nach Antragsaufkommen, zwei bis drei Monate. Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei für den Führerschein kommen hinzu. Der Bundesrat hat am 15.02.2019 dem gestaffelten Pflichtumtausch von Führerscheinen zugestimmt.

Ausstellungsjahr	Führerscheinumtausch bis	
1999 bis 2001	19.01.2026	Bereits umgetauscht
2002 bis 2004	19.01.2027	Bitte jetzt umtauschen
2005 bis 2007	19.01.2028	Bitte ab Februar 2027 umtauschen
2008	19.01.2029	Bitte warten
2009	19.01.2030	Bitte warten
2010	19.01.2031	Bitte warten
2011	19.01.2032	Bitte warten
2012 bis 18.01.2013	19.01.2033	Bitte warten

QUALIFIZIERUNGSKURS FÜR UNTERSTÜTZUNGSLEISTUN- GEN IM ALLTAG



Die meisten älteren Menschen wollen möglichst lange in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, ihren Alltag weitgehend selbstständig bewältigen und soziale Kontakte aufrechterhalten. Ein Schlüssel dazu kann „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ (AUA) sein – für die betroffenen Personen selbst wie auch für ihre pflegenden Angehörigen. Ab dem Pflegegrad 1 bis Pflegegrad 5 stellen die Pflegekassen für diese alltagsunterstützenden Leistungen einen monatlichen Entlastungsbeitrag in Höhe von 131 € zur Verfügung. Diese umfassen zum einen Entlastungsleistungen, wie hausnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung und Pflegebegleitung. Zum anderen gehören dazu auch Betreuungsangebote, wie der Einsatz in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, der Tagesbetreuung in Privathaushalten sowie Angebote zur Unterstützung im Alltag durch Einzelpersonen, durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Einzelpersonen im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit. Die Voraussetzung für das Erbringen dieser Leistungen ist das Absolvieren einer viertägigen

Schulung im Umfang von 30 Unterrichtseinheiten. Um das Angebot an AUA im Landkreis Landshut weiter auszubauen, bietet der Landkreis Landshut in Kooperation mit der Stadt und dem Seniorenbeirat Rottenburg an den Tagen 22./23. September und 29./30. September 2026 im Bürgersaal in Rottenburg einen solchen Qualifizierungskurs an. Im Prinzip kann sich Jedermann dazu anmelden: von Dorfhelferinnen, ehrenamtlich Helfenden und auch Personen, die bereits in der (privaten) Pflege tätig sind. Zwei Drittel der Fortbildungsstunden widmen sich die Kursteilnehmer dem Thema „Umgang mit pflegebedürftigen und gerontopsychiatrisch veränderten Menschen“. In einer weiteren Lerneinheit geht es um die Unterstützung bei der Haushaltsführung. Dazu gehören Fragen der Hygiene und Reinigung im Privathaushalt, der Ernährung und Verpflegung sowie der Unfallverhütung. Fragen zur Schulung beantwortet Elisabeth Strasser, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut unter Tel. 08703 90735149. Eine verbindliche Anmeldung ist bis Freitag, 04.09.2026 unter www.landkreis-landshut.de möglich.



INTERKULTURELLE WOCHEN IN STADT UND LANDKREIS LANDSHUT



Unter dem Motto „Zusammenhalt stärken“ finden von Freitag, den 25. September bis Freitag den 23. Oktober 2026 wieder die Interkulturellen Wochen in Stadt und Landkreis Landshut statt. Die gemeinsame Eröffnung findet am Samstag, den 26. September um 11 Uhr in der Rochuskapelle statt. Mehr als 30 Veranstalter aus Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen gestalten und organisieren seit vielen Jahren gemeinsam die Veranstaltungen rund um diese Themenwochen. Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur formt auch das Gesicht unserer Stadt und des Landkreises. Es ist eine der globalen Herausforderungen unserer Zeit, aber auch eine Aufgabe, die sich Deutschland als modernes Einwanderungsland stellen muss. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung hat eine migrantische Geschichte. Packen wir miteinander an, um so unser Zusammenleben in Freiheit und Demokratie zu gestalten und zu zeigen, dass wir uns für Vielfalt und Demokratie stark machen und Interkulturalität leben.

Unser Motto „Zusammenhalt stärken“ können wir nur gemeinsam erreichen. Ein buntes Programm aus Workshops, Filmverführungen, Vorträgen und kulturellem Miteinander prägen auch dieses Jahr wieder die Interkulturellen Wochen. Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen gibt es ab Ende August auf www.landshut-interkulturell.de.



PATIENTENINFORMATIONEN DER LA-REGIO KLINIKEN



Die Fusion der Gesundheits-versorger für Stadt und Landkreis Landshut zu den LA-Regio Kliniken ist vollzogen. Seit dem Jahreswechsel arbeiten so knapp 5.000 Mitarbeitende gemeinsam an der Versorgung der Zukunft. Dazu gehören auch die Verbesserung und Neustrukturierung der Abläufe zwischen den einzelnen Kliniken.

Um die Patientenversorgung durch Spezialisierung weiter zu verbessern, wurden zum 1. April 2026 daher bereits erste Fachabteilungen innerhalb des Stadtgebietes Landshut zusammengelegt:

- Die Allgemein- und Viszeralchirurgie (auch als Bauchchirurgie bekannt) wird fortan zentral an der Klinik Landshut-Mitte (ehemals Klinikum Landshut) abgebildet
- Die Gefäßchirurgie wurde an der Klinik Landshut-Achdorf zusammengezogen

Was heißt das für Patienten?

Alle planbaren und notfallmäßigen Eingriffe sowie die zugehörigen Sprechstunden der beiden betreffenden Abteilungen finden nur mehr an einem der beiden Klinikstandorte statt. Notfälle werden vonseiten der Rettungsdienste bereits der korrekten Klinik zugeführt. Insofern Patienten selbstständig die Notaufnahme aufsuchen, ist eine erste Behandlung und Stabilisierung weiterhin sowohl in Landshut-Achdorf als auch in Landshut-Mitte jederzeit möglich. Für eine Weiterbehandlung erfolgt bei Bedarf allerdings eine Verlegung, falls die für die Behandlung des Patienten zuständigen Spezialisten in der anderen Landshuter Klinik verortet sind.



LA-Regio Kliniken



Wann ist bei Rückenschmerzen eine Operation sinnvoll? Welche Warnsignale können auf einen Hirntumor hinweisen? Und welche Behandlungsmöglichkeiten bietet die moderne Neurochirurgie? Die Klinik für Neurochirurgie der LA-Regio Klinik Landshut-Mitte lädt im Herbst zu einer öffentlichen Vortragsreihe ein.

Das Ärzteteam informiert über verschiedene neurochirurgische Krankheitsbilder, moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und beantwortet Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Die Termine im Überblick:

29. September 2026, 19 Uhr

Der rückenkranken Patient zwischen Beratung und OP
VHS Rottenburg, Haus der Vereine

13. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Wenn die Augen die Warnsignale senden – Hypophysentumoren früh erkennen und behandeln
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

27. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Hirntumor – Was bedeutet die Diagnose heute?
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

12. November 2026, 18.30 Uhr

Schädel-Hirn-Trauma – Blutungen im Kopf
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

26. November 2026, 18.30 Uhr

Tumoren und Metastasen der Wirbelsäule
Raum Hammerbach, LA-Regio Klinik Landshut-Mitte

Die Vorträge richten sich an Betroffene, Angehörige und alle Interessierten.

Auch 2026 findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Bei Deutschlands größter jährlicher Haushaltsbefragung werden wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse bilden eine verlässliche Grundlage für politische Entscheidungen, etwa zur Armutsbekämpfung, Kinderbetreuung oder Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern. In Bayern werden rund 130 000 Personen befragt.

Seit Jahresbeginn hat bereits etwa die Hälfte Auskunft gegeben, bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Bayerischen Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich zur Teilnahme verpflichtet. Die Angaben unterliegen strenger Geheimhaltung. Die jährliche Erhebung macht langfristige Entwicklungen sichtbar – etwa bei der Größe bayerischer Haushalte, der finanziellen Unabhängigkeit von Müttern oder der Armutsgefährdung der Bevölkerung. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren und gewährleistet repräsentative Ergebnisse.

Wie läuft die Erhebung ab?

Zunächst werden per Zufallsverfahren Gebäude bzw. Gebäudeteile ausgewählt. Erhebungsbeauftragte ermitteln dort die zu befragende Haushalte und können sich mit einem Ausweis des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren. Die ausgewählten Haushalte erhalten anschließend ein Schreiben mit Informationen zur Erhebung und können die Fragen telefonisch oder online beantworten. Der Papierfragebogen wird nur noch selten genutzt. Mehr als die Hälfte der bisherigen Befragten nahm an einem Telefoninterview teil, etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung.

Mikrozensus und Zensus – wo liegt der Unterschied?

Der Zensus findet als große Bestandsaufnahme der Bevölkerung alle zehn Jahre statt und dient vor allem der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. Beim Zensus 2022 wurden rund 13 Prozent der Bevölkerung befragt.

Der Mikrozensus findet dagegen jährlich statt und erfasst etwa ein Prozent der Bevölkerung. Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftliche und soziale Lage sowie deren Entwicklung.



Für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft wird die Grundsteuer nach den gesetzlichen Vorgaben festgesetzt. Die Bemessungsgrundlage wurde zum 1. Januar 2022 festgestellt und

gilt grundsätzlich für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025. Ändern sich danach die tatsächlichen Verhältnisse, müssen Eigentümerinnen und Eigentümer dies dem Finanzamt unaufgefordert anzeigen.

Wann muss eine Änderung angezeigt werden?

Eine Anzeige ist insbesondere erforderlich, wenn sich Fläche, Nutzung oder die steuerliche Behandlung des Grundbesitzes ändern, zum Beispiel:

- Anbau eines Wintergartens oder Abriss eines Gebäudes
- Änderung der Grundstücks- oder Flurstücksfläche
- erstmaliger Denkmalschutz eines Gebäudes
- Änderung der Nutzung, z. B. Wohnung wird Arztpraxis
- Umwandlung einer landwirtschaftlichen Fläche in Bauland
- Vermietung einer bisher landwirtschaftlich genutzten Scheune an einen Gewerbebetrieb
- Aufteilung eines Mietshauses in Wohnungs- oder Teileigentum
- erstmalige Besteuerung einer bisher nicht besteuerten wirtschaftlichen Einheit
- erstmalige vollständige oder teilweise Nutzung für steuerbefreite Zwecke
- Änderung der Eigentumsverhältnisse bei ganz oder teilweise steuerbefreitem Grundbesitz
- Wechsel des wirtschaftlichen Eigentümers bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden

Die Anzeigepflicht besteht auch dann, wenn die Änderung auf einem notariellen Vertrag beruht oder eine Baugenehmigung erforderlich war.

Keine eigene Anzeige ist grundsätzlich nötig, wenn sich lediglich die Eigentümer ändern, weil der gesamte Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde. Das Finanzamt wird in diesen Fällen grundsätzlich selbst tätig. Dies gilt jedoch nur bei vollständig steuerpflichtigem Grundbesitz oder bei Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist.

Wer muss die Änderung anzeigen?

Anzeigepflichtig sind insbesondere:

- Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Erbbaurechten die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden: für den Grund und Boden dessen Eigentümer, für das Gebäude dessen Eigentümer

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, reicht die Anzeige durch eine Person aus.

Wie und wann wird die Änderung angezeigt?

Die Änderung kann über die Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (BayGrSt 1 bis BayGrSt 4) gemeldet werden. Die Formulare sind online unter oder beim Finanzamt erhältlich. Die Übermittlung ist über ELSTER oder in Papierform möglich.

Mehrere Änderungen innerhalb eines Kalenderjahres können zusammengefasst angezeigt werden. Bei einer Grundsteuererklärung ist dabei der Stand nach den Änderungen anzugeben.

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen grundsätzlich bis zum 31. März des Folgejahres gemeldet werden. Beispiel: Wird ein Anbau im Februar 2027 fertiggestellt, muss die Änderung bis 31. März 2028 angezeigt werden. Ist eine fristgerechte Meldung nicht möglich, sollte frühzeitig das Finanzamt informiert und eine Fristverlängerung beantragt werden.

Was passiert danach?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Falls erforderlich, erlässt es neue Bescheide über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag. Die neue Bemessungsgrundlage wird anschließend automatisch an die zuständige Kommune übermittelt. Diese erlässt daraufhin einen neuen Grundsteuerbescheid, aus dem hervorgeht, wie viel Grundsteuer künftig zu zahlen ist.





ANMELDUNG NÖTIG:

- per E-Mail (pressestelle@ale-nb.bayern.de)

- per Telefon (09951 940-0)

Bitte geben Sie Name, E-Mailadresse,
Telefonnummer und Personenanzahl an.

START/ENDE

ALE LANDAU



ABFAHRT: 14 UHR
ANKUNFT: 17 UHR

TREFFPUNKT:
Haupteingang
ALE Niederbayern
(Dr.-Schlögl-Platz 1,
94405 Landau a.d.Isar)

3. STATION

HAUNERSDORF

- Innen-statt-Außen
- Bürgerbeteiligung

1. STATION

LANDAUER GRIESWIESEN

- Bodenordnung
- Wasserrückhaltung
- Naturschutz
- Bürgerbeteiligung
- Naherholung
- Verbesserung der
landwirtschaftlichen
Produktionsbedingungen

2. STATION

NIEDERHAUSEN

- Dorferneuerung
- Privatförderung

SAVE THE DATE



TAG DER OFFENEN TÜR

SONNTAG, 14. MÄRZ 2027

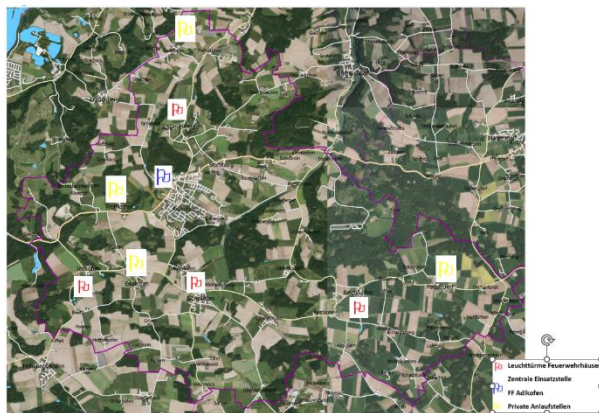
KATASTROPHENSCHUTZ

Nach Behandlung im Krisenstab der Gemeinde vom 09.06.2026 hat der Gemeinderat am 28.07.2026 ein neues Krisenkonzept beschlossen. Dies soll z.B. bei längerem, großflächigem Stromausfall Anwendung finden. Das Krisenkonzept sieht darüber hinaus weitere Beschaffungen und Informationen für die Bevölkerung vor. Hierüber werden wir Sie laufend benachrichtigen. In diesem Zusammenhang dürfen wir alle Haushalte ausdrücklich zur Eigenvorsorge und Selbstbevorratung aufrufen. Auf unserer Internetseite ist hierzu ein Faltblatt des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit Checkliste veröffentlicht.

Das Konzept ist auf der Internetseite unter www.adlkofen.de veröffentlicht.

Anlaufstellen für die Bevölkerung:

- Zentrale Einsatzleitstelle Feuerwehr
Die Einsatzleitstelle der Feuerwehr wird im Kommandantenbüro und dem Aufenthaltsraum der Feuerwehr eingerichtet.
- Außenstellen der Einsatzleitstellen Feuerwehr
 - Geräthaus Feuerwehr Deutenkofen, Dorfstraße 15
 - Geräthaus Feuerwehr Günzkofen, Geisenhausener Straße 100
 - Geräthaus Feuerwehr Jenkofen, Jenkofen 8
 - Geräthaus Feuerwehr Reichlkofen, Reichlkofen 100
- Leuchttürme/Anlaufstellen für die Gemeindebevölkerung
Die Leuchttürme/ Anlaufstellen für die Gemeindebevölkerung sind die nachfolgenden Feuerwehrgerätehäuser.
Umliegenden Ortschaften
Leuchttürme/Anlaufstellen in den Feuerwehrgerätehäusern
 - Jenkofen, Jenkofen 8
 - Deutenkofen, Dorfstraße 15
 - Günzkofen, Geisenhausener Straße 100
 - Reichlkofen, Reichlkofen 100
- Private Anlaufstellen
 - Engkofen: Familie Gallecker, Engkofen 11
 - Pattendorf: ehem. Gasthaus „Zum Felix“, Pattendorf 16
 - Wölflkofen: Familie Westermeier Josef, Wölflkofen 4
 - Zaitzkofen: Schmiede Stemberger, Zaitzkofen 3



Einrichtung einer Freiwilligendatenbank

Nach dem vom Gemeinderat gebilligten Maßnahmenkonzept zur Katastrophenvorsorge plant die Gemeinde die Einrichtung einer Freiwilligendatenbank. Die freiwilligen Helfer stellen sich in einem Katastrophenfall für Dienste jeder Art im Gemeindegebiet zur Verfügung. Die denkbaren Hilfeleistungen können von Essensausgabe über Kurierdienste bis zu technischen und medizinischen Unterstützungen reichen. In der vorgesehenen Datenbank können sich alle Einwohner, die nicht bereits Feuerwehraktive sind, freiwillig eintragen lassen. Abgefragt werden besondere Kenntnisse, z.B.

- medizinische Berufsgruppen
- CB-Funk-Kenntnisse
- Elektroinstallation
- Wasser- Abwasserinstallation

und auch Einsatzmittel, die zur Verfügung gestellt werden können, z.B.

- Minibagger
- Lkw
- Stromaggregat.

Für den Eintrag in die Freiwilligendatenbank ist selbstverständlich die Eingabe besonderer Kenntnisse nicht zwingend notwendig. Das erforderliche Formular liegt dem Infoblatt 9/2026 als Anlage bei, Freiwillige können es ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückreichen (Papier od. E-Mail poststelle@adlkofen.de).

Soweit Sie in Katastrophenfällen ehrenamtlich Ihre Mitbürger unterstützen möchten, bitten wir Sie, sich durch Abgabe des Formulars bei der Gemeinde entsprechend vormerken zu lassen. Wir bedanken uns vorweg für Ihre Beteiligung. Für Rückfragen stehen im Rathaus Herr Gallecker (929-18) und Herr Theiß (929-15) zur Verfügung.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

EIN KORB VOLLER VITAMINE FÜR DEN BÜRGERMEISTER

Eine Gruppe der Kindertagesstätte Pustebume und des Waldkindergartens überraschte zusammen mit ihren Erzieherinnen genau an seinem Geburtstag den Ersten Bürgermeister Lars Wassereck der Gemeinde Adlkofen.

Mit lauten Stimmen sangen sie für ihn „Happy Birthday“ und jedes Kind überreichte dem Rathauschef jeweils ein Stück Obst, damit zum Schluss ein bunter Obstkorb zustande kam.

Lars Wassereck freute sich sehr über seinen Besuch und die nette Überraschung und bedankte sich bei den Gratulanten mit Süßigkeiten.



GEMEINDERUNDFAHRT MIT BESICHTIGUNG DER LIEGENSCHAFTEN



Am 26. Mai 2026 lud unser Erster Bürgermeister Lars Wassereck den Gemeinderat zu einer Gemeinderundfahrt mit Besichtigung unserer Liegenschaften im Gemeindegebiet Adlkofen ein. Es wurden u. a. die Kläranlagen, die Feuerwehrhäuser, die Pumpwerke, der Waldkindergarten usw. besichtigt. Interessiert wurde den Ausführungen von Herrn Johann Theiß und Manfred Gallecker zugehört. Gerade für die neugewählten

Gemeinderatsmitglieder war es eine sehr aufschlussreiche Fahrt und ein Kennenlernen einiger unserer Liegenschaften. Man war sich am Ende einig, dass die Restlichen gemeindeeigenen Liegenschaften auch noch besichtigt werden.



VERABSCHIEDUNG DER ERSTEN BÜRGERMEISTERIN ROSA-MARIA MAURER



Es war eine bewusst getroffene Entscheidung von Rosa-Maria Maurer, nicht mehr für das Amt der Bürgermeisterin zu kandidieren. Für den Nachmittag des letzten „Arbeitstages“ hatte sich der stellvertretende Bürgermeister Bernhard Westermeier noch für eine ausgiebige Besprechung einen Termin eintragen lassen. Als es auf 18 Uhr zuing, füllte sich der Dorfplatz mit immer mehr Leuten und die Fahrzeuge der fünf Gemeindewehren sperrten die Durchfahrt ab. Der Stundenschlag war gerade verklungen, als Rosa-Maria Maurer zum letzten Mal mit umgehängter Amtskette aus dem Rathaus trat, begleitet von ihrem Lebensgefährten Hans und dem stellvertretenden Bürgermeister Bernhard Westermeier. Die Signalhörner aller Feuerwehrfahrzeuge empfangen sie lautstark. Überwältigt erblickte sie ein langes Spalier von Gästen, die ihr zum Abschied die Ehre gaben. Gemeinderäte, allen voran ihr Nachfolger Lars Wassereck, ihre Familie, Pfarrer Schober,

die Beschäftigten von Verwaltung, Bauhof, Kita und Bücherei, Abordnungen aller Vereine und Feuerwehren und viele langjährige Wegbegleiter. Sichtlich gerührt schritt sie an den vielen Gästen entlang. Am Ende warteten die Böllerschützen, die einen Ehrensallut schossen. Im Namen aller Anwesenden dankte ihr Lars Wassereck für ihren Einsatz für die Gemeinde Adlkofen in den vergangenen 12 Jahren. Mit Mut, Zuversicht, Ideen und Tatendrang sei viel Positives erreicht worden. Ein besonderer Moment war es, als Rosa-Maria Maurer die Amtskette abnahm und diese ihrem Nachfolger umhängte. Zum Schluss nutzte sie die Gelegenheit, sich bei jedem der Anwesenden persönlich zu verabschieden. „Es war mir eine Ehre, Bürgermeisterin gewesen zu sein“.



GEMEINSAM FÜR EINEN SAUBEREN ORT



Unter dem Motto „Adlkofen räumt auf“ hat der Verein Schule und Freizeit Adlkofen e. V. erneut eine Müllsammelaktion im Ort organisiert. Zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer waren unterwegs, um Abfälle einzusammeln und damit einen wichtigen Beitrag zu einem sauberen Ortsbild zu leisten. In nur zwei Stunden kamen dabei zwei große Müllsäcke voller Abfall zusammen. Das Ergebnis zeigt eindrucksvoll, wie viel gemeinsam erreicht werden kann – und wie wichtig solche Aktionen für die Sauberkeit und den Erhalt unserer Umwelt sind.

Ein herzlicher Dank gilt dem Verein Schule und Freizeit Adlkofen e. V. für die erneute Organisation und das große Engagement. Besonders erfreulich ist, dass auch Kinder bei der Aktion erleben konnten, wie verantwortungsvolles Handeln und gelebter Umweltschutz aussehen. Solche gemeinsamen Aktionen sind nicht nur ein wertvoller Beitrag für einen sauberen Ort, sondern auch ein starkes Vorbild für die nächste Generation. Sie vermitteln wichtige Werte wie Verantwortung, Gemeinschaftssinn und den achtsamen Umgang mit unserer Umwelt – Werte, die weit über den Aktionstag hinauswirken.



BJB REICHLKOFEN FEIERTE IHR JUBILÄUM



Die örtliche Bayerische Jungbauernschaft (BJB) feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende, bei dem Unterhaltung, Tradition und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Den Auftakt bildete am Freitag die Zeltdisco. Am Samstag folgte das Wein- und Weißbierfest. Höhepunkt war der Festsonntag. Die ehemalige Bürgermeisterin der Gemeinde Adlkofen, Rosa Maria Maurer, übernahm die Schirmherrschaft. Festbraut Theresa Eberl und die Festkinder verliehen dem Jubiläum einen feierlichen Rahmen. Gemeinsam mit dem Patenverein KLJB Adlkofen und zahlreichen Gästen wurde das Fest zu einem besonderen Ereignis.

Bereits um 5.30 Uhr holte der Jubelverein die Schirmherrin

und Festbraut am Festzelt ab. Nach dem Eintreffen des Patenvereins folgte ein Weißwurstfrühstück. Beim anschließenden Frühschoppen sorgte „Bavaria Blue Blech“ für Stimmung. Anschließend zog die Festgesellschaft zum Kirchenplatz, wo Pfarrer Christian Liebenstein den Festgottesdienst zelebrierte. Neben der Bänderweihe wurden die Fahnenbänder der Schirmherrin, der Festbraut und des Patenvereins übergeben. Nach den Grußworten ging es zurück ins Festzelt, bevor der große Festumzug durch Reichlkofen startete. Mit Musik und einem Ausklang in der Bar endete das gelungene Festwochenende.



„WALDEULEN“ AUF ENTDECKUNGSTOUR



Ein erlebnisreiches Kindergartenjahr geht für die Gruppe „Waldeulen“ des Kindergartens zu Ende. Über das Jahr hinweg drehte sich alles um das Thema „Bauernhof“. Das Beste kam zum Schluss: Der Besuch auf dem Bauernhof. Die „Waldeulen“ marschierten zu Fuß zum landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Drexler in Santing. Veronika Drexler erklärte, welche Ackerkulturen auf den Feldern rund um den Hof wachsen und wie daraus Futter für die Tiere entsteht. Ein Höhepunkt war das eigene Anmischen eines Futterbreis für die Schweine. Ausgerüstet mit Schutzkleidung ging es im

Anschluss für alle hinein in den Schweinestall. Die Begeisterung war groß, als die Kinder auf Tuchfühlung mit den Ferkeln gehen konnten. Auch der abschließende Besuch bei den großen Mastschweinen sorgte für staunende Gesichter. Als krönenden Abschluss durften die Kinder auf dem Bulldog Platz nehmen, Max Drexler drehte mit ihnen eine Runde über den Hof. Bereits einige Wochen zuvor besuchte die Gruppe den Milchviehbetrieb der Familie Seisenberger in Brunn. Dort drehte sich alles um Kühe und Milch, inklusive der Gelegenheit, selbst frische Milch zu zapfen und zu trinken.



VIERTKLÄSSLER FEIERLICH VERABSCHIEDET



Mit einer stimmungsvollen Feier wurden an der Grundschule der Gemeinde Adlkofen die beiden vierten Klassen verabschiedet. Für die Schülerinnen und Schüler endete damit ihre Grundschulzeit, bevor nach den Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt an den weiterführenden Schulen beginnt.

In seiner Ansprache gratulierte der Erster Bürgermeister Lars Wassereck den Kindern zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschte ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute. Er ermutigte die Schülerinnen und Schüler, neugierig zu bleiben, mutig neue Herausforderungen anzunehmen und an ihre eigenen Fähigkeiten zu glauben.

Gleichzeitig dankte er dem Lehrerkollegium, den Eltern sowie dem Elternbeirat für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung während der vergangenen vier Jahre. Im Rahmen der Feier wurde außerdem Rainer Härtl als Vorsitzender des Elternbeirats verabschiedet. Ebenso verabschiedete die Schulgemeinschaft Monsignore Schober in den Ruhestand. Anstelle eines persönlichen Abschiedsgeschenks hatte er sich eine Geldspende zugunsten der Grundschule gewünscht – ein Wunsch, der seine enge Verbundenheit mit der Schule und den Kindern eindrucksvoll unterstrich.



NACHBARSCHAFTSHILFE ADLKOFEN



Mit der Nachbarschaftshilfe Adlkofen bietet unsere Gemeinde eine unkomplizierte und kostenlose Unterstützung für Menschen, die im Alltag aufgrund von Krankheit oder altersbedingten Einschränkungen Hilfe benötigen. Gleichzeitig bringt sie engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Menschen zusammen, die Unterstützung suchen.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer übernehmen viele Aufgaben, die auch gute Nachbarn füreinander erledigen: Sie helfen bei Einkäufen und Besorgungen, begleiten zu Arztterminen, Behörden oder Gottesdiensten, unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, erledigen kleine Handreichungen im Haus und Garten oder leisten Gesellschaft bei Gesprächen und Spaziergängen. Medizinische oder pflegerische Betreuung sowie dauerhafte Haushalts- und Putzhilfen gehören jedoch nicht zum Angebot.

Das Organisationsteam besteht derzeit aus vier engagierten Mitgliedern: Heidi Birnkammer (Vorsitzende), Martin Böse, Hedwig Bauer und Johann Ziehlinger.

Die Nachbarschaftshilfe freut sich zudem über weitere Freiwillige, die sich mit engagieren möchten. Ob Fahrdienste, Einkaufsbegleitung, Tiersitting oder einfach Zeit zum Zuhören – schon kleine Gesten können Großes bewirken. Die Ehrenamtlichen entscheiden selbst, wann und wie oft sie helfen

möchten, und sind während ihrer Einsätze versichert.

Wer Hilfe benötigt oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich montags bis freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 08707 / 42 89 89 – 0 oder per E-Mail an info@nbh-adlkofen.de melden. Außerhalb der Sprechzeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.



Info aus der Bücherei!

Die Gemeindebücherei ist vom
**05.09.2026 bis 07.10.2026 wegen
Renovierung geschlossen.**

In dieser Zeit sind keine Medien fällig bzw.
werden automatisch verlängert.

Bitte helft uns beim „Ausräumen“ des
Kinderbereiches der Bücherei, damit nicht
so viele Bücher eingelagert werden
müssen.

Bis zum 04.09.2026 habt Ihr die
Gelegenheit so viele Bücher auszuleihen,
wie Ihr während der Schließzeit lesen
möchtet.

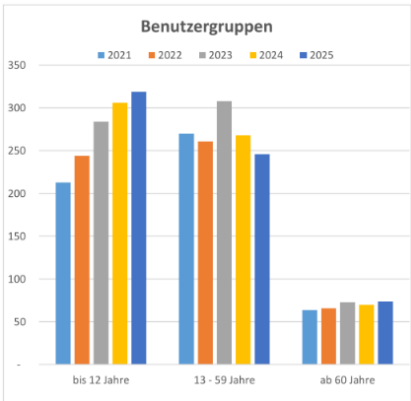
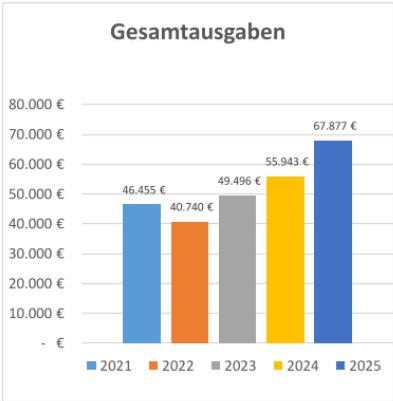
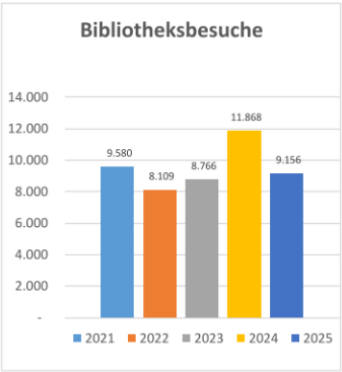
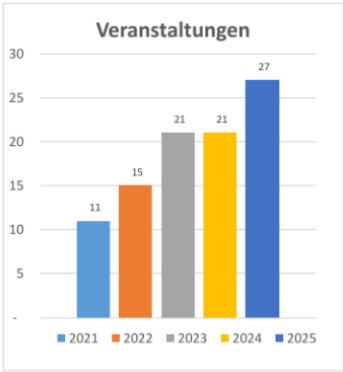
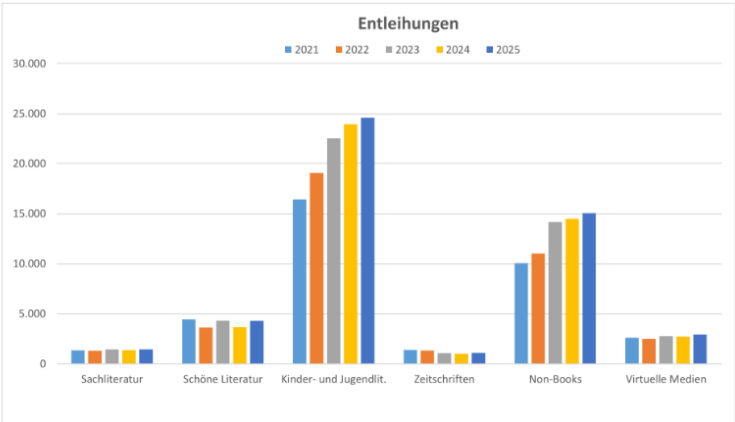
In dieser Zeit muss auch die Technik
weichen und somit ist auch die Ausleihe
für die Erwachsenen nicht möglich.
Deckt Euch deshalb auch mit genügend
Lesefutter aus.

Wir freuen uns, wenn wir Euch ab
Donnerstag, 08.10.2026 in den neu
gestalteten Räumen wieder begrüßen
dürfen.



Gemeindebücherei Adlkofen
Schulstraße 2, 84166 Adlkofen
Tel. 08707-9399869
buecherei@web.de





APPELL ZUM WASSERSPAREN



Die anhaltende Hitze und ausbleibende Niederschläge belasten Umwelt und Wasserversorgung. Damit die Trinkwasserversorgung auch weiterhin gesichert bleibt, bittet die Gemeinde Adlkofen alle Bürgerinnen und Bürger, Wasser bewusst und sparsam zu nutzen. Schon kleine Maßnahmen helfen:

Gießen Sie Gärten möglichst morgens oder abends, verzichten Sie auf das Bewässern von Rasenflächen in der Mittagshitze und verschieben Sie – wenn

möglich – das Autowaschen oder das Befüllen privater Pools. Auch im Haushalt lässt sich Wasser sparen, etwa durch kürzeres Duschen, voll beladene Wasch- und Spülmaschinen sowie das Reparieren tropfender Wasserhähne. Jeder eingesparte Liter Wasser schützt unsere wertvolle Ressource. Die Gemeinde Adlkofen bedankt sich für Ihre Unterstützung und Ihr verantwortungsvolles Handeln.

STRASSENSANIERUNGS- ARBEITEN DURCH DEN BAUHOFF



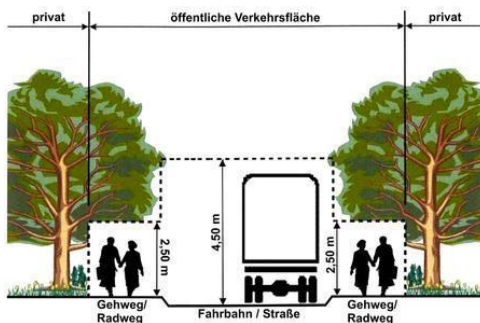
In den vergangenen Wochen führte der Bauhof der Gemeinde Beispiel mehrere Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet durch. Die Arbeiten wurden vollständig in Eigenregie von den Mitarbeitern des Bauhofs ausgeführt. Durch die Sanierungsmaßnahmen konnten kleinere Fahrbahnschäden behoben und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Dank des engagierten Einsatzes des Bauhofteams konnten die Arbeiten effizient und wirtschaftlich umgesetzt werden. Die Gemeinde bedankt sich bei den Mitarbeitern des Bauhofs für ihren Einsatz sowie bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



RÜCKSCHNITT VON STRÄUCHERN UND ÄSTEN / LAUB ENTFERNEN

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Grundstücksbesitzer zum öffentlichen Straßenraum bzw. Gehweg hin da-für verantwortlich sind, dass von An-pflanzungen keine Äste und Zweige in den Lichtraum von Fahrbahn bzw. Gehweg hineinragen. Auch die Verkehrszeichen und Beschilderungen müssen sichtbar bleiben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 29 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes. Im Bereich von Gehwegen ist eine Durchgangshöhe von 2,50 m, im Bereich von Fahrbahnen eine Durchfahrthöhe von 4,50 m freizuhalten und ggf. bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Verstöße gegen diese Vorschrift können zum einen als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden, zum anderen kann die Gemeinde die kostenpflichtige Ersatzvornahme anordnen. Wir dürfen daher alle Grundstücksbesitzer bitten, rechtzeitig einen Rückschnitt bis zur Grundstücksgrenze vorzunehmen. Auf Bürgersteige und öffentliche Fußgängerwege herabfallendes Laub (bzw. Fallobst) stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar (Ausrutschgefahr) und ist vom sicherungspflichtigen Anlieger umgehend und laufend zu beseitigen.



ERSATZBEPFLANZUNGEN FÜR SCHADHAFT BÄUME

Die Gemeinde Adlkofen setzt die Ersatzbepflanzung schadhafter und nicht mehr verkehrssicherer Bäume fort. Mit den Neupflanzungen wird der Baumbestand langfristig erhalten und ein wichtiger Beitrag zum Ortsbild, zum Klima- und Umweltschutz sowie zur Artenvielfalt geleistet.

Bei der Auswahl der Baumarten wird auf Standortbedingungen und Zukunftsfähigkeit geachtet. Die Gemeinde bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die jungen Bäume besonders zu schützen und ihre Entwicklung mit Rücksicht und Aufmerksamkeit zu unterstützen.

„PFERDEÄPFEL“ AUF DER STRAßE



Wenn Pferde auf der Straße traben, setzen sie ihre „Duftmarken“ – ebenso wie Hunde. Doch während bei Hunden ein kleines Säckchen für die dezente Beseitigung des Stinkehauens genügt, haben Reiter da größere Probleme. Auch wenn Rossäpfel einen hervorragenden Bio-Dünger für Rosen abgeben, sind sie nicht jedermann willkommen. Schon gar nicht, wenn sie ungefragt praktisch vor der Haustür fallen gelassen werden.

Pferdemist auf Straßen, Geh- und Radwegen stinkt vielen gewaltig und stellt eine Gefährdung oder

Erschwerung des Straßenverkehrs dar, denn insbesondere bei Nässe kann sich durch die Verschmutzung ein schmieriger Film auf der Straße und dem Geh- oder Radweg bilden. Auch bei Pferdekot gilt das Verursacherprinzip. Die Reiter sind für die Beseitigung verantwortlich.

Diese Verantwortung kann nicht dem Bauhofpersonal der Gemeinde oder den Anliegern stillschweigend übertragen werden! Wer die Hinterlassenschaften der Pferde auf öffentlichen Straßen nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und dies wird geahndet!

VERÖFFENTLICHUNG BODENRICHTWERTE

Der Gutachterausschuss am Landratsamt Landshut hat im Bereich des Landkreises Landshut gemäß § 196 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung die Bodenrichtwerte für den Stichtag 01.01.2026 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte können auf der Internetseite des Landkreises Landshut unter nachfolgendem Link abgerufen werden:

<https://v.bayern.de/ngbmF>



INFORMATIONEN FÜR BETREIBER VON KLEINKLÄRANLAGEN



Abwassersammelgruben sind Abwasseranlagen, in denen häusliches, gewerbliches oder landwirtschaftliches Abwasser gesammelt wird. Undichte Abwasseranlagen führen zu Gewässerverunreinigungen. Alle Betreiber einer Abwassersammelgrube sind deshalb seit November 2021 gesetzlich verpflichtet, alle zehn

Jahre die Dichtheit sowie ordnungsgemäße Abfuhr des Grubeninhalts prüfen bzw. bescheinigen zu lassen. Diese Bescheinigung wird von einem privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) durchgeführt und der Kreisverwaltungsbehörde vorgelegt.

Folgendes müssen Sie tun:

1. Beauftragen Sie aus der Liste der privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) mit Tätigkeitsgebiet „Abwassersammelgruben“ unter https://www.lfu.bayern.de/wasser/sachverstaendige_wasserrecht/psw/index.htm einen anerkannten PSW, der eine kostenpflichtige, optische Kontrolle der vorhandenen Behälter der Abwassersammelgrube und Unterlagen zur Anlage durchführt. Der PSW wird einen Vor-Ort-Termin mit Ihnen abstimmen.
2. Für die Kontrolle müssen die Gruben zugänglich und einsehbar sein. Dazu ist die Abwassersammelgrube oder im landwirtschaftlichen Bereich die Mehrkammerausfallogruben vor der Ortseinsicht zu entleeren und zu säubern. Bitte informieren Sie den PSW, wenn die Abwassersammelgrube nicht rechtzeitig entleert und gereinigt werden konnte, um den vereinbarten Termin neu abzustimmen. Aktiv genutzte Jauche-, Gülle- und Sickersaftlagerbehälter zur Lagerung von Jauche, Gülle und Silage-Sickersaft, in denen gegebenenfalls zusätzlich auch Abwasser gesammelt wird, brauchen nicht entleert zu werden.
3. Bitte stellen Sie für den Vor-Ort Termin, soweit vorhanden, folgende Unterlagen zur Abwassersammelgrube bereit:
 - Bauunterlagen
 - Entwässerungspläne zum Anwesen
 - Ergebnisse einer früheren Dichtheitsprüfung
 - Abfuhrbelege (bei der Abfuhr zu einer kommunalen Kläranlage ist das der Rechnungsbeleg der Kläranlage oder des Entsorgungsunternehmens)
 - Angaben zum Trinkwasserbezug.
4. Werden bei der Kontrolle Mängel festgestellt, besteht ggf. die Möglichkeit diese innerhalb von zwei Monaten zu beheben. Der PSW wird die Mängelbeseitigung kontrollieren.
5. Das abschließende Ergebnis der Bescheinigung wird der PSW der Kreisverwaltungsbehörde vorlegen. Sie erhalten eine Kopie der Bescheinigung für Ihre eigenen Unterlagen.
6. Bei weiterhin bestehenden Mängeln wird die Kreisverwaltungsbehörde über das weitere Vorgehen informieren.
7. Ist die Abwassersammelgrube ohne Mängel, ist eine erneute Bescheinigung erst wieder nach zehn Jahren fällig.



ÄNDERUNG BEI KATASTERAUSZÜGEN

Zum 1. Juli 2026 tritt die novellierte „Verordnung über die Benutzungsgebühren der unteren Vermessungsbehörden“ und deren Anlage „Gebührenverzeichnis“ in Kraft. Im Zuge dieser Novellierung ändern sich die Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster.

Unter anderem wird die Gebühr für den Katasterauszug zur Bauvorlage von 36,00 € auf 48,00 € angehoben. Gleichzeitig wird das Produkt aufgewertet: Künftig können bis zu 6 unterschiedliche Flurkarten (statt bisher nur 2) abgegeben werden.

Die Familien- und JugendApp im Landkreis Landshut

**Für einen guten Start
ins Kinderleben**

Wir informieren Sie über alle Angebote Ihrer KoKi und Themen für Familien:

- Allgemeine Beratung durch die KOKI
- Baby- und Kleinkindsprechstunde
- Familienkinderkrankenschwestern und Familienhebammen
- Finanzielle Unterstützung für Familien
- Informationen zum Thema belastende Geburt und postpartale Depression
- ...

So erreichen Sie uns
08703 / 9073 - 5518
koki@landkreis-landshut.de

Außerdem:
Die BAER Medienbriefe
Notfallrufnummern
Veranstaltungen im Landkreis
Die Elternbriefe des Bayerischen Landesjugendamtes
Und vieles mehr

**QR-Code scannen und bestens
informiert sein rund um Familie,
Baby und Unterstützungsangebote!**

www.famju-landkreis-landshut.de



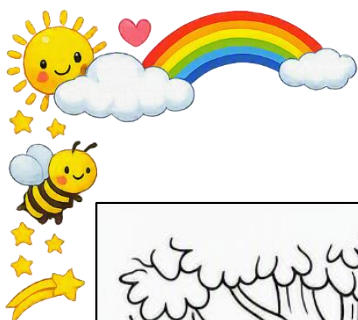


Das Programm „Koordinierende Kinderschutzstellen (KoKi)“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Schaue Dir die beiden Bilder genau an.
Sie sehen fast gleich aus.
Aber es haben sich ein paar Fehler versteckt.
Kannst Du alle Unterschiede finden? Kreise sie ein.



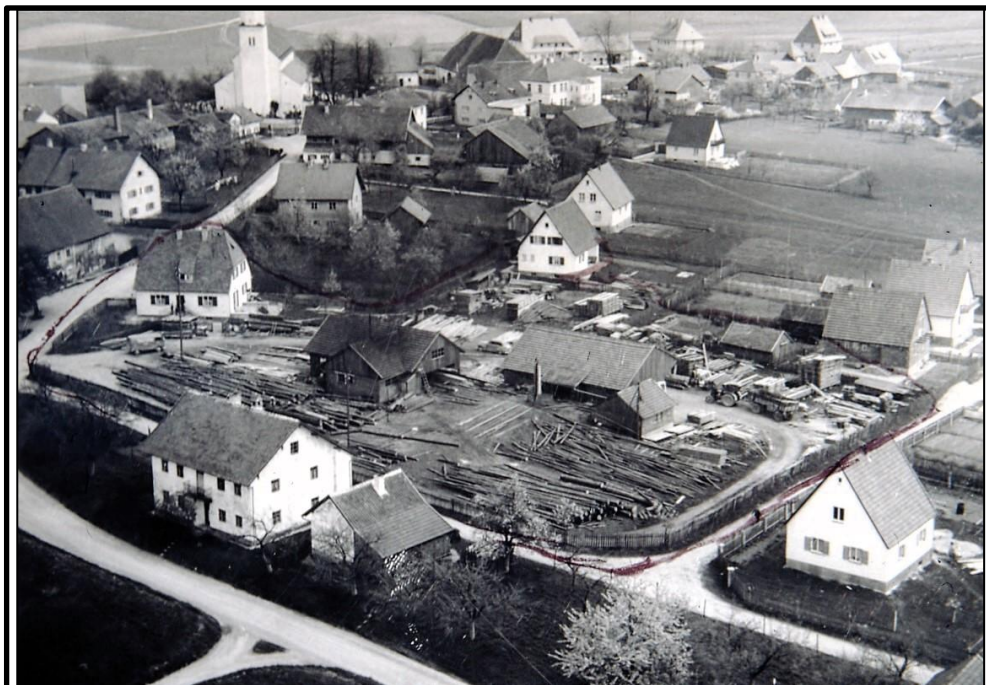


Ausmalbild





Aus dem Gemeindearchiv werden in den kommenden Ausgaben Historisches, Lesenswertes und Interessantes aus der Geschichte der Gemeinde veröffentlicht.



Das Bild zeigt das Sägewerk Schraner am Ortseingang von Adlkofen, welches ab 1951 von Anton Schraner errichtet und betrieben wurde. Nach der Stilllegung des Sägewerks entstand auf dem ehemaligen Betriebsgelände das Wohnquartier „Alte Säge“.



ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS:

Lars Wassereck Erster Bürgermeister	☎ 08707 929-0	✉ buergermeister@adlkofen.de
Johann Theiß Geschäftsleitung Bauleitplanung	☎ 08707 929-15	✉ geschaeftsleitung@adlkofen.de
Michaela Zellner Vorzimmer Erster Bürgermeister Rechnungseingang	☎ 08707 929-29	✉ hauptverwaltung@adlkofen.de
Alexandra Lainer Kämmerei Standesamt Beitragsangelegenheiten	☎ 08707 929-17	✉ standesamt@adlkofen.de geschaeftsleitung@adlkofen.de
Katrin Wimmer Standesamtsleitung Personalwesen	☎ 08707 929-28	✉ standesamt@adlkofen.de personalstelle@adlkofen.de
Manfred Gallecker Bauamt	☎ 08707 929-19	✉ bauamt@adlkofen.de
Elli Bachmaier Rente (Bitte Termin vereinbaren)	☎ 08707 929-0	✉ buergerbuero@adlkofen.de
Simon Heim Bürgerbüro Friedhofsangelegenheiten Verkehrsrechtliche Anordnungen	☎ 08707 929-14	✉ buergerbuero@adlkofen.de
Sabine Maier Bürgerbüro Abfallwirtschaft Standesamt (Bitte Termin vereinbaren)	☎ 08707 929-23	✉ buergerbuero@adlkofen.de
Birgit Stroka Bürgerbüro Gebühren Kindertagesstätten	☎ 08707 929-25	✉ buergerbuero@adlkofen.de
Verena Rohmer Bürgerbüro Mittags- und Hausaufgabenbetreuung Hundesteuer Kanalgebühren	☎ 08707 929-11	✉ buergerbuero@adlkofen.de
Manuela Straßer Kassenleitung Bezügestelle	☎ 08707 929-19	✉ kasse@adlkofen.de
Kerstin Obermeier Gemeindekasse	☎ 08707 929-24	✉ kasse@adlkofen.de
Christine Brumbauer Steuerstelle Gemeindekasse	☎ 08707 929-16	✉ kasse@adlkofen.de
Emma Wohlgemuth Auszubildende	☎ 08707 929-27	✉ azubi@adlkofen.de
Georg Oßner Alfred Forster Archiv	☎ 08707 9395676 Di 9:00 – 11:00 Uhr	✉ adlkofen.archiv@t-online.de